

# Wir geben nicht, weil wir haben, wir haben, weil wir geben

Autor(en): **E.T.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **85 (1976)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nr. 4, 85. Jahrgang  
15. Mai 1976

Verlag  
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,  
3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Mitarbeiterin für die Gestaltung  
Margrit Hofer

Jahresabonnement Fr. 18.–,  
Ausland Fr. 24.–, Einzelnummer Fr. 2.50  
Postcheckkonto 30-877  
Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Inseratenverwaltung  
Willy Leuzinger  
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,  
3001 Bern

Redaktion  
Esther Tschanz

Druck  
Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

## Inhalt

**Wir geben nicht, weil wir haben,  
wir haben, weil wir geben**

**Zum Weltrotkreuztag**

**Dritte Konferenz der europäischen  
Jugendrotkreuzdirektoren in Malaga**

**Auch sie stehen im Dienste der Kranken**

**Neue Hoffnung in Open 3**

**Analyse von Naturkatastrophen**

**Die Wahl fiel auf Santiago Sacatepéquez**

**Ferien – Gesundheit**

**Büchertisch**

**Im Westen, Süden, Osten . . .**

**Contact SRK**

Zum Titelbild:

Die Maisammlung ist jährlich ein Hauptereignis für das Schweizerische Rote Kreuz und den Schweizerischen Samariterbund. Wir danken allen Spendern und Helfern, die uns auch diesmal ihre Sympathie bewiesen haben!

### Bildnachweis:

Titelbild: M. Herrmann; Seiten 12/13: M. Hofer; Seite 14: A. Wenger; Seiten 18/19: A. Wenger, Rotkreuz-Liga/Ted Garland; Seite 23: Rotkreuz-Liga/S. Lampell; Seite 24: IKRK/J. J. Kurz.

## Wir geben nicht, weil wir haben, wir haben, weil wir geben

Dieser Kalenderspruch, den ich kürzlich las – wenn ich mich nicht täusche, stammt er von Vater Bodelschwing –, konnte nur einem starken Herzen entspringen, denn am Anfang dieser Erfahrung steht das Opfer, ein richtiges Opfer, nicht ein Almosen aus dem Überfluss heraus. Es ist seltsam mit dem Opfer. Es bedeutet einen Verzicht, der einschneidet, der ins Fleisch schneidet, und soll doch fröhlich geleistet werden! Eine saure Miene, die den Leuten kundtut, wie sehr der Verzicht schmerzt, verkehrt das Opfer ins Gegenteil – es dient der Selbstgefälligkeit und bestärkt die Selbstgerechtigkeit, soll Mitleid oder Ansehen einbringen. Geben im richtigen Sinne heisst, etwas von sich selber mitverschenken, gehe es dabei um Geld, Ratschläge, Handreichungen, Zeit oder irgendeine Gabe, die wir einem Mitmenschen darbringen können. Was von Herzen kommt, wird auch zum Herzen des Empfangenden sprechen und als Echo zu uns zurückkommen.

Wer von seinem Wenigen ein Scherflein opfert, wird deswegen nicht hungern; Liebe, Vertrauen, Freude mehren sich, je mehr wir davon ausgeben; sogar Zeit scheinen diejenigen mehr zu besitzen, die Zeit haben für andere. Eine unglaubliche Arithmetik und wird doch immer wieder als Wahrheit erfahren: Wir haben, weil wir geben.

Wenn wir aus einem Vertrauen, das sich nicht auf Geld und Gut abstützt, zu leben vermögen, finden wir auch den Mut, sozusagen mit leeren Händen dennoch zu geben.

E. T.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.